

www.vogelmann.at



Urlaubsfreuden, aber sicher!

Jeder 3. ist im Urlaub mit Reiseschäden konfrontiert

Liebe Leserinnen und Leser,

Sommerzeit ist Urlaubszeit! Falls Sie Ihren Urlaub noch vor sich haben, sollten Sie sich auch rechtzeitig über Ihren Versicherungsschutz Gedanken machen. Denn laut Studien sind 34% der österreichischen Urlauberinnen und Urlauber pro Jahr mit Urlaubsschäden konfrontiert.

Zu denken geben auch die neuesten Zahlen der Kriminalstatistik: Alle 36 Minuten schlagen in Österreich Einbrecher zu. In diesem Heft erfahren Sie, wie Sie sich am besten vor einem Einbruch schützen können und welche Pflichten Sie als Versicherungsnehmer haben.

Übrigens: Laut neuester Konsumerhebung der Statistik Austria geben die österreichischen Privathaushalte durchschnittlich 126 Euro im Monat für Versicherungen aus. Vertrauen Sie auf unser Know-how, damit Sie keinen Euro davon sinnlos ausgeben!

*Einen erholsamen Sommer und
viel Spaß beim Lesen!*

Ihr Karl Vogelmann
Versicherungsmakler



News

Kfz-Versicherung auch mit regionalen Tarifen

Ein heimischer Versicherer berücksichtigt nun neben den wesentlichen Kriterien zur Berechnung der Versicherungsprämie wie Fahrzeug-Marke, Modell, Baujahr und Motorleistung auch die Komponente des Wohnsitzes. Diese Differenzierung orientiert sich an langfristigen Schadensstatistiken und dem Bundesland, in dem der Versicherungsnehmer ansässig ist. Denn die Schadensfälle und -summen variieren je nach Bundesland beträchtlich. Diese Abweichungen fließen in das neue Tarifmodell ein, wodurch es zu gerechteren und somit oft günstigeren Prämien kommt. Der Tarif bringt vor allem Vorteile für Lenker über 23 Jahre mit Mittelklasse- oder gehobenen Fahrzeugen neueren Baujahrs und einer jährlichen Fahrleistung von maximal 20.000 Kilometern.



Versicherung für E-Bikes per Smartphone

Ein österreichisches Versicherungsunternehmen vereinfacht die Versicherung von Elektrofahrzeugen durch den Einsatz von Smartphone Apps. Es ist somit möglich, für ein Elektrofahrzeug ohne behördliche Zulassung (E-Bike, Segway, etc.) eine Kraftfahrzeug-, Haftpflicht- und eine Kaskoversicherung über das Smartphone abzuschließen. Für den Abschluss einer solchen Versicherung via Smartphone bedarf es lediglich der Eingabe der Personendaten und der für die Tarifierung notwendigen Fahrzeugdaten (Marke, Kaufpreis und Fahrgestellnummer). Der Kunde bekommt anschließend eine Bestätigungsmail und wenige Tage später die dazugehörige Versicherungspolizze zugestellt. Die Haftpflichtversicherung deckt vom Elektrofahrzeugbenützer verursachte Schäden und hilft bei der Abwehr von ungerechtfertigten Ansprüchen.



Urlaubsfreuden, aber sicher!

5,5 Millionen Österreicher gehen auf Reisen – im Schnitt 2,5 Mal pro Jahr. Die schönste Zeit im Jahr endet allerdings oft mit einem Wermutstropfen: Rund 34 Prozent aller Österreicher waren in ihrem letzten Urlaub mit Reiseschäden konfrontiert. Doch nicht einmal jeder Zweite ist ausreichend dagegen versichert.

Soll ich oder soll ich nicht? Diese Frage stellen sich viele, wenn ihnen schon bei der Buchung der Abschluss eines „einmaligen Reiseversicherungspakets“ empfohlen wird. Dabei werden meist Reiseabbruch, Krankheitskosten, Rücktritt, Notruf, Haftpflicht und Unfall versichert. Klingt praktisch, ist aber sehr oft zu teuer – und bringt im schlimmsten Fall nur wenig. Denn entscheidend ist gerade bei Versicherungsarten wie der Unfallversicherung die Höhe der Versicherungssumme! Haben Sie schon einmal überlegt, was die oft angebotenen 20.000 Euro bei Vollinvalidität im Ernstfall wirklich bringen, wenn alleine die nötigen Umbauten für eine rollstuhlgerechte Wohnung das Fünf- oder Zehnfache verschlingen?

Ausreichende Versicherungssummen sind aber nur bei einer „richtigen“ Unfallversicherung inkludiert und nicht bei den gängigen Paket-Angeboten. Dazu kommt, dass in den Paketen etliche Bausteine enthalten sind, die jeder Versicherte ohnehin ganzjährig in seinen Versicherungsverträgen mitversichert hat – eine Doppelgleichigkeit, die nur kostet und nichts bringt!

Daher ist es sinnvoll, sich bereits vor Reiseantritt zu überzeugen, ob die abgeschlossenen Versicherungen – etwa die Privathaftpflichtdeckung im Rahmen der Haushaltsversicherung – europä-



bzw. weltweit gültig sind. Maßgeschneiderte Versicherungspakete decken auch Schäden ab, die Sie beispielsweise unabsichtlich im Urlaubshotel verursachen. Auch die Frage, ob Leihen, Mieten oder Pachten gedeckt sind oder nicht, kann Sie im Ernstfall viel Geld kosten. Denken Sie nur an das geliehene Tretboot oder Surfbrett!

Ihr Versicherungsmakler ist die richtige Adresse, wenn Sie sich im Dschungel der Klauseln und Versicherungsbedingungen nicht zurechtfinden. Er berät Sie, wie Sie optimalen Versicherungsschutz im Urlaub genießen, ohne unnötig Geld beim Fenster hinauszuerwerfen.

Checkliste vor Reiseantritt:

- ✓ Stecker ziehen (Bügeleisen, Herd, Geschirrspüler, Kaffeemaschine)
- ✓ Anrufbeantworter neu besprechen
- ✓ Zeitung um- oder abbestellen
- ✓ Kühlschrank auf verderbliche Lebensmittel untersuchen
- ✓ Wasser abdrehen
- ✓ Müll entsorgen
- ✓ Heizung zurückdrehen oder ausschalten
- ✓ Schlüssel hinterlegen
- ✓ Alle Fenster schließen



Alle 36 Minuten ein Einbruch: Machen Sie es Dieben nicht leicht!

Alarmierende Zahlen enthält die aktuelle Kriminalstatistik des Innenministeriums: Alle 36 Minuten geschieht in Österreich ein Einbruch. Dabei könnten mindestens 70 Prozent aller Einbrüche durch Vorbeugung verhindert werden.

Mit 14.646 Einbrüchen in Wohnungen und Einfamilienhäuser blieb die Zahl dieser Eigentumsdelikte 2010 alarmierend hoch. Im Durchschnitt wurden damit österreichweit täglich mehr als 40 Einbrüche verübt. Dazu kommt: Die Professionalität von Einbrecherbanden steigt. Nur 15 Sekunden braucht ein Profi, um ein ungesichertes Fenster oder eine gekippte Terrassentür zu knacken.

Was können Sie gegen Einbrecher tun?

Fachleute raten zu Alarmanlagen und Sicherheitstüren, Außenbeleuchtung kombiniert mit Bewegungsmeldern oder zu Zeitschaltuhren, die zu bestimmten Zeiten das Licht im Haus angehen lassen. Einbruchsvorbeugung macht sich auf jeden Fall bezahlt. Zum einen, weil Profieinbrecher gern den Weg des geringsten Widerstandes gehen und gut gesicherte Häuser eher meiden. Zum andern, weil auch viele Versicherer, die unter dem starken Anstieg der Schadenssummen stöhnen, Präventivmaßnahmen ihrer Kunden mit einem Prämiennachlass honorieren.



In jedem Fall sollten Sie Fenster und Türen schließen, wenn Sie das Haus verlassen. Denn viele Versicherer verweigern nach Einbrüchen ihre Zahlungen, falls die Täter durch ein gekipptes Fenster oder eine gekippte Tür eindringen sind. Ähnliches gilt für unversperrte Wohnungstüren. Viele Wohnungsbenutzer lassen die Tür beim Verlassen der Wohnung einfach ins Schloss fallen ohne die Tür zu versperren. Auch das kann zum Verlust der Versicherungsleistung führen. Auch unversperrt vor dem Haus abgestellte Autos werden als Einladung für Einbrecher angesehen und ziehen zumeist einen Verlust des Versicherungsschutzes nach sich. Sollte sein Auto gestohlen worden sein, empfiehlt es sich für den Fahrzeughalter, wenn er dem Versicherer den Originalschlüssel und sämtliche Ersatzschlüssel vorweisen kann.

Ist Ihr Versicherungsschutz auf dem aktuellsten Stand? Lassen Sie Ihre Polizzen von uns überprüfen! Wir beraten Sie gerne!

TIPP

Wertgegenstände gehören nicht ins Nachtkästchen oder in die Wäschekommode, sondern in einen Safe!

Gefährliche Grillsaison – so grillen Sie sicher!

Es muss wohl so etwas wie ein Urinstinkt sein, der die Menschen – vorwiegend das sogenannte starke Geschlecht – in der warmen Jahreszeit landauf, landab an die Griller lockt. Aber Vorsicht! Laut Kuratorium für Verkehrssicherheit erleiden jährlich rund 500 Österreicher Brandverletzungen beim Grillen und landen im Krankenhaus – so mancher sogar auf der Intensivstation.

Häufigste Unfallursache ist die Ungeduld. Vielen kann es nämlich beim Grillen gar nicht schnell genug gehen. Sie greifen auf Hilfsmittel zurück, die beim Grillen nichts verloren haben: Vom Brennspritus bis zum Rasenmäher-Benzin! Besonders gefährlich: Der Nachschub direkt aus dem Kanister. Schwere Verbrennungen sind bei solchen Experimenten mit flüssigen Brennstoffen bereits vorprogrammiert.

Die Opfer stehen im Fall von schwerwiegenden Dauerfolgen nicht selten vor ernststen finanziellen Problemen, wenn sie keine private Unfallversicherung abgeschlossen haben. Vor

den finanziellen Folgen einer Dauerinvalidität schützt nur diese Form der Absicherung.

So grillen Sie sicher:

- ❑ Darauf achten, dass der Griller eben und stabil steht. Den heißen Grill nie bewegen oder versetzen!
- ❑ Oberste Regel ist, dass der Grill nie aus den Augen gelassen werden darf!
- ❑ Genügend Abstand zu brennbaren Gegenständen wie Gartenmöbeln mit Polsterbezügen. Achtung: Funkenflug gefährdet die Augen!
- ❑ Keine brennbaren Flüssigkeiten verwenden!
- ❑ Beim Grillen stets Handschuhe tragen.
- ❑ Langstieliges Grillbesteck mit Holz- oder Kunststoffgriffen verwenden.
- ❑ Nach dem Grillen weiter verwendbare Restkohle im Griller belassen. Die Luftzufuhr durch Abdecken mit Deckel oder Metallverschluss unterbinden!



Sehr geehrte Briefträgerin, sehr geehrter Briefträger!
Falls Sie diese Zeitung nicht zustellen können, teilen Sie uns bitte hiermit den Grund und gegebenenfalls die neue Anschrift mit. Vielen Dank!

Österreichische Post AG
Info-Mail Entgelt bezahlt

Versicherungsmakler Vogelmann GmbH · Abbe-Stadler-Gasse 23 · A-3390 Melk

WIRTSCHAFTSRECHTLICHE ANMERKUNGEN: Die hier veröffentlichten Informationen sind ausschließlich für den persönlichen Gebrauch bestimmt und dürfen nicht weiterverbreitet werden. Die hier veröffentlichten Informationen sind ausschließlich für den persönlichen Gebrauch bestimmt und dürfen nicht weiterverbreitet werden. Die hier veröffentlichten Informationen sind ausschließlich für den persönlichen Gebrauch bestimmt und dürfen nicht weiterverbreitet werden.